

Ressort: Kultur

Erbschaftsteuer bedroht Kunstsammler

Berlin, 19.08.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die geplante Reform der Erbschaftsteuer durch die Bundesregierung birgt erhebliche Risiken für wohlhabende Mäzene. Das berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Bisher können Kunstsammler ihre Werke in Deutschland weitgehend steuerfrei vererben, wenn diese für die Öffentlichkeit zumindest ab und an zugänglich sind. Doch die bisher vor gesehene Gesetzesänderung, die zurzeit noch im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat beraten wird, gefährdet dieses Privileg. "Kunstwerke gehören nach dem bisherigen Gesetzentwurf zum sogenannten verfügbaren Vermögen, mit dessen Hilfe künftig die Steuer auf das Betriebsvermögen gezahlt werden muss", sagte die Steuerberaterin Luise Uhl-Ludäscher von der Anwaltskanzlei CMS Hasche Sigle dem Magazin. So werde die vom Gesetzgeber eigentlich vor gesehene Steuerbefreiung der Kunst gerade bei besonders vermögenden Unternehmenserben gefährdet. Immerhin gibt es für die Betroffenen ein Hintertürchen. Verfügt der Erblasser in seinem Testament, dass die Sammlung nach seinem Ableben in eine gemeinnützige Stiftung ein zu bringen sei, bleibt der Fiskus außen vor.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-76824/erbschaftsteuer-bedroht-kunstsammler.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619